

## MESOPSYLLUS ATARGATIS N.G., N.SP., EIN NEUER HARPACTICOIDE (CRUSTACEA COPEPODA) AUS DEM SCHWARZEN MEERE

von Francisc Pör

In der vorliegenden Mittellung beschreiben wir die erste neue Gattung welche die Harpacticoidenfauna des Schwarzen Meeres liefert. Wie bekannt verfiel die von Klie (1) beschriebene Gattung *Varnaia* der Synonymie mit *Robertsonia* (2).

Die neue Form wurde im Material gefunden welches uns die Hydrologische Kommission der Akademie der R.V.R. zur Verfügung stellte.

### *Mesopsyllus* nov. gen.

*Mesochra*-artiger Habitus. Kurzer Rostrum, in Form eines abgerundeten Dreiecks. Furca mehr als zweimal länger als breit. Antenne I sechsgliedrig. Antenne II zweigliedrig, ohne Exopodit. Mandibel nur mit Exopodit. Maxillula ohne getrennten Exo- und Endopoditen. Maxille mit drei Enditen. Maxilliped wohl entwickelt. P I mit dreigliedrigen Endopodit. Bewehrung der Schwimmfüße reduziert. P V mit stark verkümmerten Exopoditen, viel kleiner als der Baziendopodit. Geschlechtsfeld vom *Canthocamptiden*-typus.

Männchen unbekannt.

Die Gattung ist monotypisch mit der einzigen zur Zeit bekannten Art *Mesopsyllus atargatis* nov. sp.

### *Mesopsyllus atargatis* nov. spec.

Je ein Weibchen in den folgenden Stationen : Nr. 236 (51 m.), 451 (64 m) 343 (74 m) und 459 (82 m).

Länge des Weibchens: 0,47 mm

Das bei der Gattungsdiagnose Gesagte läßt sich folgenderweise ergänzen:

Antenne I besteht aus sechs Glieder, wahrscheinlich durch Aufteilung des dritten Gliedes der fünfgliedrigen Antenne von *Heteropsyllus* und *Hemimesochra*. Dadurch steht der Sinneskolben am vierten, statt am dritten Glied (Ab. 1). Die Antenne trägt drei Fiederborsten. Verhältniss zwischen den Antennenglieder ist wie folgt: 8.8.6.7.6.17.

Antenne II mit Allobasis und ohne Exopodit.

Betreffs der Bewehrung der Schwimmpfüße (Ab. 2—5) lassen sich folgende Hauptmerkmale hervorheben: Medienglied des P I Exopoditen (Ab. 2) weist eine Innenborste auf. Endopodit P II trägt keine Innenborste am Grundglied. P IV, trägt am Endglied nur eine Innenborste. Sonst ist noch die Reduzierung der Endopoditenbewehrung, im Allgemeinen hervorzuheben. Diesbezüglich, und sonst, bringen wir eine vergleichende Tabelle der Bewehrung der Schwimmpfüße bei den Gattungen *Heteropsyllus*, *Hemimesochra* und *Mesopsyllus*.

	P II		P III		P IV	
	Exopodit	Endopodit	Exopodit	Endopodit	Exopodit	Endopodit
<i>Hemimesochra</i>	0.1.123	1.221	0.1.223	1.321	0.1.223	1.221
<i>Heteropsyllus</i>	0.1.123	1.4(5)	0.1.223	1.4(5)	0.1.223	1.3(4)
<i>Mesopsyllus</i>	0.1.123	0.111	0.1.223	1.121	0.1.223	1.121

P V ist am eigenartigsten gebaut. Der stark verkümmerte Exopodit erreicht kaum die Mitte des Baziendopoditen (Ab. 6), und ist ungefähr achselständig. Seine Bewehrung besteht aus drei Borsten: diese sind auch stark Reduziert, die Äußerste ist sogar von den Baumhaaren sehr schwer und nur durch ihrer klaren Insertion unterscheidbar. Baziendopodit hat die Form einer massigen Platte, mit 5 Borsten bewehrt. Die drei mittleren Borsten sind äußerst robust und scheinen sogar dornartig zu sein. Die nächstäußere Borste ist in ihrem distalen Teil, gebogen, überquert sich mit der entsprechenden Borste des symmetrischen Beines und bildet zusammen mit ihr, unterhalb des vierten Abdominalsegmenten eine eigenartige Schlinge welche bei all den vier Tieren vorlag. Die zwei äußeren Borsten (die innerste und die äußerste Borste des Gliedes) sind sehr klein.

Die Bewehrung der Ventralseite der Abdominalrände ist aus Ab. 7 sichtbar. Die Dorsalseite ist unbewehrt. Furca ist 2,3—2,4 mal länger

als breit, und reich bewehrt (Ab. 8). Eine der zwei Borsten der Innerecke, ist in der Regel oralwärts gekrümmt.

Operculum mit feinen Borsten gesäumt (ab. 9). Genitalfeld siehe Ab. 10. Männchen unbekannt.

Typus aus Probe Nr. 343 befindet sich unter Nr. 36 in der Sammlung des Naturhistorischen Museums „Gr. Antipa“ Bukarest.

*Mesopsyllus atargatis* reißt sich als neue Gattung unzweifelhaft in die Familie der Clebodiiden, im neuesten Sinne Lang's (1) aufgefällt, ein. Im Rahmen der Familie steht die Gattung nahe zu *Heteropsyllus* und *Hemimesochra* Sars. Unzweifelhaft ist ferner daß die letzte Gattung Verwandtschaft mit *Mesochra*, von den Canthocamptiden, aufweist. Dasselbe gilt auch für unsere Gattung.

Sowohl *Heteropsyllus* wie *Hemimesochra* sind nordische Gattungen welche im Mittelmeer fehlen. Von der genug umfassenden Gattung *Heteropsyllus* wurde unlängst von uns ein Vertreter auch im Schwarzen Meere gefunden, es handelt sich um *Heteropsyllus dimorphus* Pór, (3)

*Hemimesochra* ist monotypisch, die einzige Art *H. clavularis* wurde an Hand von zwei Weibchen von Sars aus Norwegen beschrieben.

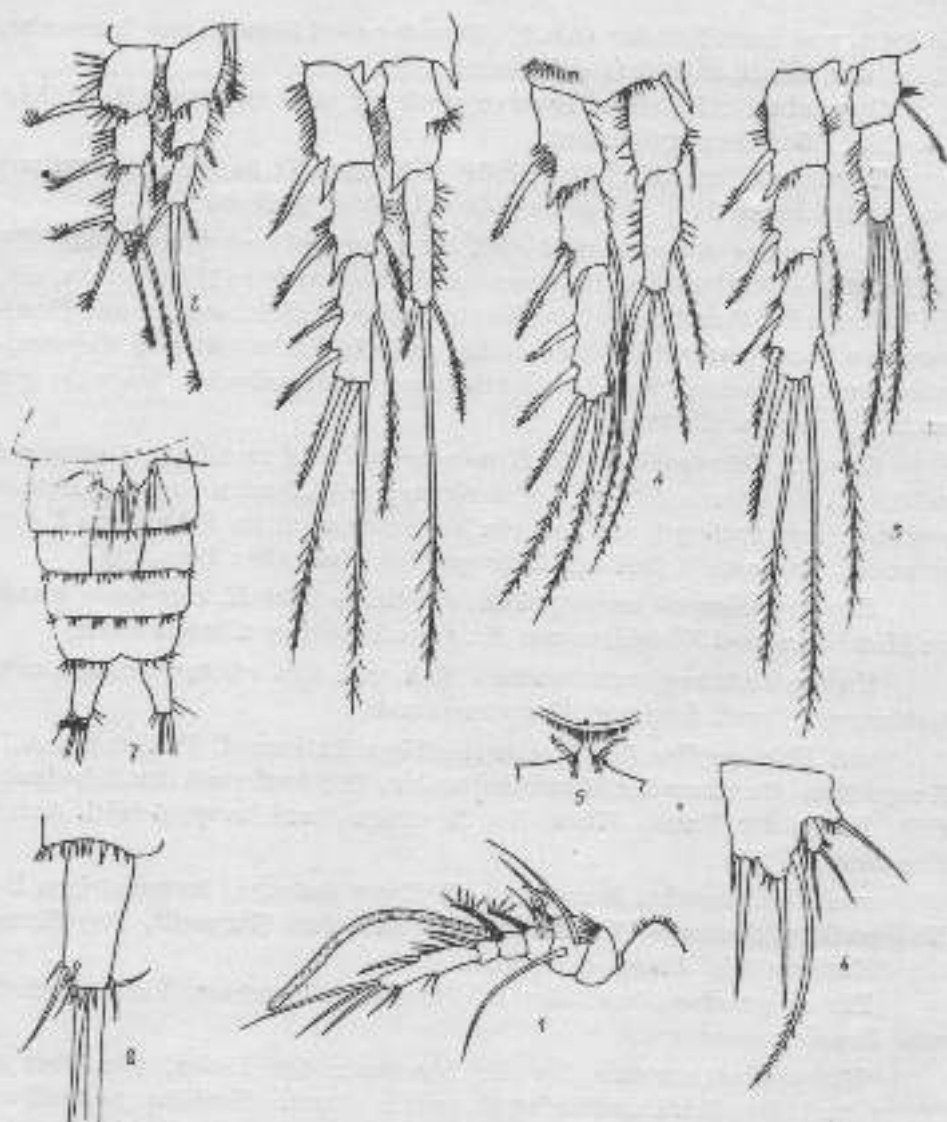
Unsere Gattung unterscheidet sich von den obengenannten zwei Gattungen, durch folgende Hauptmerkmale:

von *Heteropsyllus* durch sechsgliedriger Antenne I, Fehlen des A II Exopoditen, Struktur der Mundgliedmaßen, Borstenformel der Schwimfüße, Länge der Furca, Kürze des Rostrums, und hauptsächlich durch Bau des P V.

von *Hemimesochra* durch sechsgliedriger Antenne, dreigliedrigen P I Endopoditen, Antenne II mit Allobasis und ohne Exopodit, Bewehrung der Schwimfüße, Länge der Furca.

Die allgemeine Form des P V weist unlcugbare Verwandtschaft mit *Hemimesochra* auf.

*Mesopsyllus atargatis*, ist ein Bewohner der Tiefen, von über 50 Meter und der Schlammbiocönose welche durch *Modiolus phaeolinus* gekennzeichnet ist. *Mesopsyllus atargatis* ist ein seltenes Tier in unserem reichen Material (es wurden von uns über 200 Proben aus dem Schwarzen Meere untersucht): die neue Art wurde im Ganzen nur in 4 Proben in je ein Exemplar vorgefunden. Es muß hervorgehoben werden daß die Harpacticoiden des Schwarzen Meeres keine so bestimmte Lokalisation, haben und unsoweniger nicht so sporadisch vorkommen. Selbst *Asellopsis bacescui* Pór welche nur in drei Proben vorkommt, erscheint in einer von ihnen mit 17 Exemplaren.



Ab. 1 Antenne I und Rostrum

Ab. 2 P I

Ab. 3 P II

Ab. 4 P III

Ab. 5 P IV

Ab. 6 P V

Ab. 7 Abdomen, Ventralseite

Ab. 8 Furca

Ab. 9 Operculum

(Bei Ab. 7 wurde die Schlinge der P V Basen auseinandergetrennt).

*Mesopsyllus atargatis* stellt also den Vertreter einer unserer Meinung nach, klar umschriebenen Gattung dar, welche eine nördliche Herkunft im Schwarzen Meere hat und mit *Hemimesochra* am nächsten verwandt ist.

## MESOPSYLLUS ATARGATIS N.G. N.SP. UN HARPACTICOID NOU DIN MAREA NEAGRĂ

### REZUMAT

Se descrie *Mesopsyllus atargatis*, Harpacticoid din Marea Neagră care aparține unui gen și unei specii noi. Masculul acestei specii nu a fost găsit și descrierea se bazează pe 4 femele găsite în patru stații situate toate la adâncimi de peste 50 metri și în zona mlărilor cu *Modiolus*. Se dă descrierea amănunțită a speciei și o diagnoză a genului nou. Se stabilește deasemeni că genul nou prezintă afinități cu genurile *Heteropsyllus* și *Hemimesochra*, ambele din familia Cladodiidae. Deasemeni se emite opinia că *Mesopsyllus* are afinități nordice.

## MESOPSYLLUS ATARGATIS N.G. N.SP. НОВЫЙ HARPACTICOID ИЗ ЧЕРНОГО МОРЯ

### Резюме

Описывается новый вид *Mesopsyllus atargatis* из Черного моря, который относится к новому роду. Самец нового вида до сих пор неизвестен и описание дается на основании 4 самок, найденных по одной в 4 станциях в глубине свыше 50 м. из фаунистических влук. Вид подробно описывается и дается тоже диагноз нового рода. Заключается о близости нового рода к родами *Heteropsyllus* и *Hemimesochra* на семейства Cladodiidae. Выказывается что данный вид является северным реликтом в Черном море.

### BIBLIOGRAFIE

1. Klie W.: Ostracoden und Harpacticiden aus brackigen Gewässern an der bulgarischen Küste des Schwarzen Meeres. Mitt. königl. naturw. Inst. Sofia. X 1937.
2. Lang K.: Monographie der Harpacticiden. Bd. II Lund 1948.
3. Pör F.: Neue Harpacticoiden (Crust. Cop.) aus den Schlammböden des Schwarzen Meeres. Revue de Biologie Nr. 3 1958 — in Druck.

